

kultur im Alten Rathaus

Ausstellung im Alten Rathaus zur Frühjahrsmesse 2015

„Die alte Handelsstraße durch Kilsheimer Gemarkung“

Der Heimat- und Kulturverein Kilsheim zeigt in Zusammenarbeit mit Herrn Daniel Blank aus Steinbach anlässlich der diesjährigen Frühjahrsmesse die obige Ausstellung, deren Inhalt in engem Zusammenhang mit dem Aufkommen von Messen und Märkten auch in unserer Stadt in der Vergangenheit steht.

In einer historischen Zusammenschau möchten wir alle Besucher der Frühjahrsmesse zu dieser besonderen Ausstellung im Alten Rathaus einladen.

Ausstellungseröffnung

Samstag, 21. März 2015, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag 21. März 2015, 11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 22. März 2015, 11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 29. März 2015, 11.00 bis 18.00 Uhr

Über Ihren Besuch würden sich die Organisatoren sehr freuen.

Vernissage und Ausstellung

KÜLSHEIM. Der Heimat- und Kulturverein zeigt in Zusammenarbeit mit Daniel Blank aus Steinbach anlässlich der Frühjahrsmesse eine Ausstellung zum Thema „Die alte Handelsstraße durch Kilsheimer Gemarkung“. Der Inhalt steht in engem Zusammenhang mit dem Aufkommen von Messen und Märkten auch in der Vergangenheit der Stadt. Zu einer historischen Zusammenschau sind alle Besucher der Frühjahrsmesse zu dieser besonderen Ausstellung willkommen. Ausstellungseröffnung mit Einführung in die Thematik im Alten Rathaus: Samstag, 21. März, 11 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag, 21. März, Sonntag, 22. März, und Sonntag, 29. März, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

KÜLSHEIM / FREUDENBERG / KREUZWERTHEIM

AUSSTELLUNG - SEHENSWERTE PRÄSENTATION IM ALTEN RATHAUS

Die alte Handelsstraße durch Külsheimer Gemarkung

ARCHIVARTIKEL 23. März 2015

KÜLSHEIM. Die Ausstellung "Die alte Handelsstraße durch Külsheimer Gemarkung" im Alten Rathaus in Külsheim beleuchtet derzeit auf gleichermaßen informative wie umfassende und ins Detail gehende Weise, wie in vergangenen Jahrhunderten die Verhältnisse hierzulande in großräumige Handelsnetze eingebunden waren. Bei der Eröffnung der Schau am späten Samstagvormittag stellten Egon Kirschner und Daniel Blank, der Macher der Ausstellung, anschaulich Zusammenhänge dar. Der Heimat- und Kulturverein Külsheim zeigt sich verantwortlich für die Organisation rund um die Ausstellung.

Hildegard Dietz, Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins, würdigte die ansprechende Art, wie hier Geschichte der Stadt dargestellt werde. Besonderer Dank gelte Blank, der die Ausstellung konzipiert habe.

Wie eine mittelalterliche Autobahn

Kirschner meinte, das Thema passe sehr gut zur Frühjahrsmesse. Mit der Verleihung des Stadtrechts für Külsheim im Jahr 1292 habe die Stadt auch das Recht für Messen erhalten. Das sei sehr günstig gewesen wegen des regen Handels, habe dies doch Geld in die Gegend gebracht. Külsheim habe wie an einer mittelalterlichen Autobahn gelegen.

Viele seien auf den alten Handelsstraßen auf dem Weg zur Messe in Frankfurt gewesen, so Kirschner, hätten alles Mögliche transportiert, vom Kostbaren bis hin zum Rindertalg. Dabei hätten verschiedenartige Gewerbe gut verdient, auch die Gasthäuser. Der Redner machte darauf aufmerksam, dass die vielen Beziehungen allesamt auf den sieben ausgestellten Tafeln aufgezeigt seien. Dies alles zusammen ergebe "eine wunderschöne Ausstellung".

Komplexe Zusammenhänge

Blank dankte für die Unterstützung, die er im Zusammenhang mit der Ausstellung erfahren habe. Der 35-Jährige, beruflich erfolgreich im Bereich der Informatik tätig, ging anschließend nacheinander an allen Tafeln auf viele interessante Details ein und zeigte komplexe Zusammenhänge ebenso auf wie wichtige Betrachtungen hinsichtlich der näheren Heimat und anekdotische Nebenaspekte.

Die Tafelüberschriften geben einen prächtigen Einblick über die aufeinander zusammengeordneten Themenbereiche: "Die alte Handelsstraße durch Steinbacher Gemarkung", "Zur Geschichte der alten Straße mit ihren Personen", "Die Bedeutung der alten Straße", "Die alte Straße als Geleitstraße", "Der Verlauf der alten Straße auf Külsheimer Gemarkung" gleich auf zwei Tafeln sowie "Die Wertheimer Exklave Steinbach".

Die Ausstellung war an beiden Tagen der Külsheimer Frühjahrsmesse geöffnet und wird dies auch am Sonntag, 29. März, von 11 bis 18 Uhr sein. hpw

en Straße mit ihren Personen

2

1474/75: In jedem der Häuser der Brückstraße

- In jedem der Häuser der Brückstraße wurde ein Stein gesetzt, der die Lage und den Namen des Hauses festlegte.
- Im Oktober 1474/75 wurde die Brückstraße in drei Abschnitte unterteilt.
- Diese Abschnitte wurden den Familien der Brückstraße zugeteilt.

1477 bzw. 1467: Rudolf II. und Maria von Burgund

- Die beiden Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Rudolf II. und Maria von Burgund, ließen die Brückstraße in drei Abschnitte unterteilen.
- Diese Abschnitte wurden den Familien der Brückstraße zugeteilt.

1494: Erster Erwähnung der Brückstraße

- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.
- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.

1422: Erste Erwähnung der Brückstraße

- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.
- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.

1488: Erste Erwähnung der Brückstraße

- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.
- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.

1704: Erste Erwähnung der Brückstraße

- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.
- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.

1702: Erste Erwähnung der Brückstraße

- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.
- In der ersten Erwähnung der Brückstraße wird die Lage und der Name des Hauses festgelegt.

